

# ELIA

Gemeindebrief der  
Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte

09  
10  
11  
2024



## VERGÄNGLICHKEIT DES SEINS



## Inhaltsverzeichnis

- 2 Harte Wahrheit
- 4 Vergänglichkeit des Seins
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Weihnachtsbasar in Elia
- 15 Bibelblick
- 16 Vorsorge treffen
- 17 Ambulanter Hospizdienst Kirchröder Turm
- 18 Kontakte, die weiterhelfen
- 18 In aller Kürze

Titelbild Peter Meiselbuch

## Harte Wahrheit

**G**ottes verlässliches Wort und mein vergängliches Leben - ein wahres aber schweres Wort.

Eine Frau, mit der ich vor einigen Wochen sprach, war in ihrem späteren Nachdenken über meine Worte verärgert. Ich sagte, dass es im zunehmenden Alter nicht einfacher wird mit der Gesundheit. Das fand sie nicht gut. Ich antwortete, dass es nicht meine Art ist, etwas zu sagen, das nicht stimmt. Falsche Illusionen zu wecken, kann ich mit meinem Glauben an Jesus nicht vereinbaren. Mein Glaube und auch mein Reden mit Gott im Gebet helfen mir mit der - manchmal sehr harten - Wahrheit umzugehen, meinen Frieden zu schließen mit dem, was noch vor mir liegt.

Ich kann mich selbst betrügen und mir einreden: „Ich bleibe ewig fit und jung. Die Medizin wird mich davor bewahren, dass ich krank werde, so dass ich mindestens 100 Jahre alt werde. Bald schon findet die Wissenschaft Wege, dass wir nicht mehr altern und ewig leben können. Das Durchschnittsalter für mich liegt bei 80-85 Jahren, also werde ich auch garantiert so alt und bis dahin bleibe ich fit und mobil.“

Haben Sie den Mut, der Wahrheit ins Gesicht zu blicken? Wenn nicht, bitte nicht weiterlesen.

Die Bibel hält uns die Wahrheit vors Gesicht, auch wenn sie für uns schwer zu verdauen ist. Gleichzeitig zeigt die Bibel uns aber auch einen Weg auf, gibt uns Werkzeuge an die Hand, dass wir in der Lage sind mit der harten Wahrheit unseren tiefen Frieden zu schließen. Hier ein paar klare Worte aus Gottes heiligem Wort. Wahrheit zum Weiterdenken: Nur die Wahrheit ist in der Lage uns zu befreien.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Johannes 8,32: „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Jeder Mensch geht auf sein Ende zu. Indem ich darum weiß, kann ich die richtigen Fragen stellen und nach dem fragen, der nach seinem Tod weitergelebt hat: Jesus Christus.

Psalm 39, 5-8 »HERR, lass mich erkennen, wie kurz mein Leben ist und dass meine Tage gezählt sind; wie vergänglich bin ich doch! Wie begrenzt ist das Leben, das du mir gabst! Ein Nichts ist es in deinen Augen! Jeder Mensch, selbst der stärkste, ist nur ein Hauch, der vergeht – schnell wie ein Schatten verschwindet er. Sein Tun und Treiben ist viel Lärm um nichts! Er häuft sich Reichtümer an und weiß nicht, was einmal daraus wird.« Worauf kann ich da noch hoffen? Herr, du allein bist meine Hoffnung!“

Jesaja 46,4: „Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich euch tragen. Ich habe es getan, und ich werde heben, und ich werde tragen und werde retten.“

Keine Illusionen. Keine Schönrederei. Harte Wahrheit, ja, aber auch Hoffnung und Rettung. Das finden wir nur in der Bibel, nirgends sonst. Und das zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel. Sie glauben mir nicht? Dann springen wir mal ins Neue Testament:

1Petrus 1, 24-25: „Ja, es stimmt: die Menschen sind wie das Gras und ihre Schönheit gleicht den Blumen: Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken. Aber das Wort des Herrn bleibt gültig für immer und ewig. Und genau dieses Wort ist die rettende Botschaft, die euch verkündet wurde.“

Unser Leben ist vergänglich. Ich werde Sterben. Daran führt kein Weg vorbei. Aber es gibt einen Weg, der da durch führt. Sterben und Tod ist keine Endstation, sondern kann eine Zwischenstation sein, nach der es weitergeht und das besser als alle schönen Momente und Jahre zuvor. Das ist das Versprechen und die Wahrheit, die uns Gott in der Bibel verrät. Deswegen dieses Mal die vielen Bibelzitate.

2.Timotheus 1,10: „Das ist jetzt Wirklichkeit geworden, denn unser Retter Jesus Christus ist gekommen. Und so lautet die rettende Botschaft: Er hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht.“

Wenn die Bibel grundehrlich ist, wenn es ums Altern, Sterben und den Tod geht, dann können wir ihr auch vertrauen, wenn es um die Dinge geht, die nach dem Tod auf uns warten. Die Bedingung für unsere paradiesische Hoffnung nennt die Bibel auch beim Namen: Meinen persönlichen Glauben an Jesus Christus.

Johannes 11,25-26: Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Glauben Sie das? Damit habe ich Ihnen alles an Wahrheit gesagt, was für Sie und mich wichtig ist zu wissen, um eine Entscheidung treffen zu können und um Frieden mit unserer Angst vor Sterben und Tod schließen zu können. Nun sind Sie dran: Stellen Sie sich der Wahrheit, finden Sie Ihren Frieden.

Pastor Marc Gommlich

# Vergänglichkeit des Seins

Wir haben mehrere Personen befragt zum Thema „Vergänglichkeit des Seins“. Ihre Erfahrungen, Erlebnisse und den Umgang mit dem Tod lesen Sie in den folgenden Texten.

## Wichtig wie das Leben

**S**eit meinem vierzehnten Lebensjahr habe ich meine Großeltern Hans-Hermann und Brigitte Naethe in unserem Bestattungsinstitut unterstützt, habe aber auch schon als Kind nach dem Hort oder der Schule viel Zeit im Büro verbracht. Bei jeder Familienfeier war das Telefon in der Nähe und mein Großvater musste regelmäßig an Feiertagen unser Beisammensein verlassen, um einen Verstorbenen zu überführen. Heute ist es bei mir nicht anders, das Telefon ist immer in meiner Nähe, um denen zu helfen, die jemanden verloren haben und meine Familie hat Verständnis dafür.

Ich bin sehr früh aktiv mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert worden. Als Heranwachsender war mir das allerdings noch nicht so klar. Erst mit Beginn meiner Ausbildung und meines Meisters hatte ich die Möglichkeit mich mit anderen auszutauschen, die ähnlich groß geworden sind. Hierbei fiel mir auf, dass jeder von uns das Leben als sehr wertvoll betrachtet. Jeder von uns hat viele Sterbefälle betreut von Menschen, die weit vor ihrer Zeit gehen mussten – oft unverschuldet. Ich erinnere mich an Sterbefälle von Kindern, die aus dem Leben gerissen wurden und an alte Menschen, die schon lange loslassen wollten. In den Gesprächen mit den Familien kommen hierbei viele verschiedene Reaktionen auf den Tod – von bitterster Traurigkeit und suizidalen

Gedanken bis hin zur tiefsten Dankbarkeit gegenüber den Verstorbenen.

Dabei wird mir immer wieder klar, dass wir keinen Einfluss darauf haben, wann es für uns so weit ist. Wenn der Tod kommt, müssen wir ihn nehmen wie er ist. Und obwohl wir genau wissen, dass auf unser Leben irgendwann der Tod folgt, wird nicht drüber gesprochen. Er wird „Tod geschwiegen“. „Es darf nicht drüber gesprochen werden, weil man sonst etwas heraufbeschwört“.

Dabei ist er genauso wichtig wie das Leben. Früher war der Tod in der Mitte unserer Gesellschaft. Es gab eine mehrtägige Totenwache oder die Verstorbenen wurden z.B. von der Familie versorgt und man wollte dem Verstorbenen die Ehre erweisen, die er verdient hat.

Dabei muss der Tod nicht immer etwas Schlechtes sein. Er kann auch Dankbarkeit bedeuten – Dankbarkeit dafür, dass jemand gewesen ist. Er kann Erlösung bedeuten – Erlösung, dass man sich nicht länger aufgrund einer Krankheit quälen muss. Er kann Hoffnung bedeuten – Hoffnung, dass es einem besser geht. Er kann Liebe heißen – So radikal der Tod auch sein mag, die Liebe tötet er nicht. Selbst über Jahrzehnte hinweg, werden wir als Hinterbliebene weiterleben können. Warum sonst besuchen wir die Gräber oder denken in stillen Stunden an unseren Verstorbenen?

All diese Einflüsse lassen mich die Vergänglichkeit meines eigenen Lebens immer wieder spüren. Sie lassen mich aber auch Dankbarkeit für das spüren, was ich habe und dass nichts selbstverständlich sein sollte. Ich merke auch, dass viele Menschen sich immer mehr mit dem

eigenen Sterben auseinandersetzen. Immer häufiger kommen Menschen zu mir, um ihre spätere Bestattung zu besprechen. Und im Nachhinein ist die Familie darüber froh, dass alles so geplant ist, wie es sich der Verstorbene gewünscht hat und man nichts falsch gemacht hat. Ich hoffe, dass die nächsten Generationen den Tod Stück für Stück offener sehen.

Daniel Behringer

Geschäftsführer Bestattungshaus Naethe



## Tod wo ist Dein Stachel ?

**V**or 11 ½ Jahren verstarb unsere Tochter Marie vor der Geburt. Der Tod des eigenen Kindes zerstört, was man als selbstverständlich betrachtete.

Ich habe viele Eltern kennengelernt, die ähnliches erleben mussten und weiß daher, dass es jeden anders prägt. Häufiger überrascht es mich, dass die Menschen von einem denken, man sei auf den Tod fixiert. Dabei sind das kaum welche. Bei mir z.B. ist es so, dass unsere Marie, auch über ihren Tod hinaus, natürlich zu unserem Leben gehört, allein jeder Marienkäfer erinnert uns an unsere Tochter und lässt uns lächeln. Mit unseren später



geborenen Kindern gehen wir ganz selbstverständlich auf den Friedhof um das Grab zu pflegen, und besuchen dann auch die Gräber unserer Vorfahren. Und ja: Mit Freude würde ich mein Leben geben, wenn Marie dafür leben dürfte. Dennoch lebe ich gerne und bin dankbar für das Leben. Doch Angst vor dem Tod habe ich keine. Andere mögen ihn (un-)absichtlich ausblenden und so tun, als würden sie ewig leben. Ich weiß, irgendwann werde ich sterben und dann lerne ich meine Tochter richtig kennen.

Rüdiger Nijenhof

## Alles stirbt

**W**ie gehst Du mit dem Wissen um, dass Dein Leben endlich ist?

Früher habe ich mich nicht mit dem Tod befasst, solange ich gesund war. Je älter ich werde, je mehr beschäftige ich mich mit der Frage des Todes und des Sterbens. Durch meine eigene Krankheit (Schlaganfall mit unsicherem Ausgang) und dem Tod meiner Frau Karin bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass alles was lebt sterben muss. Jeder Mensch, jedes Tier, jede Pflanze und jeder Mikroorganismus. Es ist kein Überleben möglich, für niemanden. Alles stirbt und ist dem Tod geweiht. Warum sollte ich also überleben bzw. ewig leben? Mir wurde klar: „Auch ich muss sterben.“

Wie gehe ich mit dem Tod um? Ich habe ein freundschaftliches, freundliches Verhältnis zum Tod. Ich habe keine Angst vor dem Tod und dem Sterben. Ich freue mich auf den Tod. Im Alter von 55 Jahren bin ich Christ geworden, trotzdem habe ich noch nicht das Verhältnis zum Tod gehabt wie heute. Als Christ weiß ich, wohin ich gehe: Zu Gott in die Ewigkeit, in die Wohngemeinschaft mit anderen mir bekannten Christen

Günter Pietsch



## „Jetzt ist es vorbei“

**A**uch mit meinen 22 Jahren habe mir Gedanken zum Thema Tod gemacht.

Als ich ca. 5 Jahre alt war, bin ich mit meinem Bruder und einem Freund von ihm auf einem Floß im Kinderwald unterwegs gewesen. Der Freund hat mit dem Floß gewackelt und ich bin ins Wasser geflogen. Kurz gesagt: ich konnte nicht schwimmen und war unter Wasser. Dies war tatsächlich das erste Mal, wo ich dachte: „Jetzt ist es vorbei.“ Mein Bruder hat mich dann wieder rausgezogen.

Seit dem Moment denke ich, es kann jederzeit vorbei sein, egal welches Alter man ist. Durch mein Christ-sein habe ich jedoch die Gewissheit, der Tod ist kein „Vorbei-sein“, sondern der Tod ist eher ein Doppelpunkt bzw. das Leben fängt dann erst richtig an, weil man dann die Ewigkeit im Angesicht Gottes verbringen kann.

Florian Niestroj



Bilder: ssphties3-Pixabay.com / Ingrid Sindt-Pixabay.com

## Glaube gibt Kraft

**I**ch bin gelernte Altenpflegerin und komme entsprechend häufiger als manch anderer Mensch mit dem Tod und dem Sterben in Berührung. Viele Menschen habe ich schon gehen lassen müssen, nicht zu jedem baut man eine persönliche Beziehung auf, zu manchen schon, auch wenn es „nur“ mein Beruf ist.

Für alle bete ich, wenn klar ist, dass sie „gehen“. Einige wenige durfte ich in ihren letzten Minuten begleiten.

Mein Glaube gibt mir Kraft und schenkt hoffentlich auch den Menschen Ruhe und Kraft. Das Sterben ist nicht immer schön, nicht jeder geht friedlich, dennoch weiß ich dass mich nach dem Tod das ewige Leben erwartet. Ich habe keine Angst vor dem Tod, auch wenn ich miterlebe, wie schwer der Weg manchmal ist.

Angela Stein



## Tod als dunkler Schatten

**M**it dem Thema Sterben kam ich als Teenager das erste Mal in Berührung mit dem Tod meiner Großeltern. Es folgten dann als Jugendlicher weitere Begegnungen mit der Vergänglichkeit des Lebens durch tödliche Verkehrsunfälle und Suizide im Freundes- und Bekanntenkreis.

Für meinen Lebensweg wirklich prägend waren aber die Auseinandersetzungen mit dem Tod welche eher gedanklicher Art sind. Über viele Jahre waren Angst, Hoffnungslosigkeit und Krankheit meine täglichen Begleiter. Mein Tagesablauf bestand aus tagsüber „meine Rolle in der Gesellschaft spielen müssen“ und abends in dem Abtauchen in „meine sichere heile Traumwelt“. Unzählige Male wünschte ich mir, morgens nicht mehr aufzuwachen. Fragen nach dem Sinn des Lebens und meines Daseins quälten mich. Angst vor dem Tod muss ich nicht haben, habe ich mir diesen doch lange Zeit herbeigesehnt. Nach meiner ersten Begegnung mit Jesus Anfang Vierzig konnte ich aus diesem Trott ausbrechen. Jesus verspricht mir, dass ich zu ihm in sein Paradies komme. Manchmal kommt die Angst noch durch, auch und vielleicht, weil ich nicht weiß was mich erwartet nach all meinen Erlebnissen. Ich möchte dann doch einfach platzen wie eine Seifenblase, einfach weg sein.

Peter Meiselbach



## Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

**D**er neugewählte Kirchenvorstand (KV) ist im Juni zu seiner ersten Sitzung zusammengekommen. Unter der Leitung des ältesten Mitglieds wählten die sechs gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gemeinsam mit Pastor Marc Gommlich Dr. Thomas Rau zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands. Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Sebastian Stein gewählt.

Anschließend wurden verschiedene Aufgabenbereiche auf die KV-Mitglieder verteilt. Hierbei geht es vor allem um die Ansprechbarkeit: Wenn Sie zu einem bestimmten Thema ein Anliegen haben, können Sie der Liste schnell entnehmen, welche Person dafür gut ansprechbar wäre. Die vollständige Liste finden Sie auf der Internetseite und am Aushang neben der Küche. Darüber hinaus stehen Ihnen aber natürlich alle Mitglieder des Kirchenvorstands jederzeit für alle Themen und Anliegen zur Verfügung.

Um die Arbeit des Kirchenvorstands möglichst effizient zu gestalten, hat das Gremium mehrere Ausschüsse gebildet und neben einzelnen

KV-Mitgliedern auch noch weitere sach- und fachkundige Personen aus der Gemeinde in diese Ausschüsse berufen. Die Ausschüsse er- und bearbeiten im Auftrag des Kirchenvorstands einzelne Themen selbstständig und bereiten ggf. Beschlussvorlagen vor. Vielen Dank an alle, die sich hier engagieren und so mit ihrem Wissen und Können die Arbeit des Kirchenvorstands und damit auch die Gemeinde unterstützen.

Ein besonderer Fokus der Kirchenvorstandsarbeit lag und liegt auf der Stellenausschreibung der Kinder- und Jugendreferentin. Hierzu wurde gemeinsam mit dem niedersächsischen EC-Verband, mit dem die Elia-Gemeinde bei dieser Stellenbesetzung kooperiert, ausgelotet, wie die Stelle zukünftig ausgestaltet werden kann. Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs (Anfang August) besteht Hoffnung, die Stelle alsbald ausschreiben zu können. Bitte beten Sie dafür, dass wir eine geeignete Person finden und einstellen können.

Sebastian Stein

### Ansprechpersonen des Kirchenvorstandes

#### **Heribert Borschel**

Angebote für Kinder und Familien  
Ökumene & Mission

#### **Tjerd Braun**

Bau  
Übergemeindliche Gremien

#### **Pia Niestroj**

Angebote für Jugendliche  
Diakonie

#### **Dr. Thomas Rau**, Vorsitzender

Angebote für Erwachsene  
Finanzen

#### **Silke Schäfer**

Haus-, Bibel- und Gebetskreise  
Haupt- und Ehrenamtliche

#### **Sebastian Stein**, stellv. Vorsitzender

Musik  
Öffentlichkeitsarbeit

# Kontakt und Impressum

## Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 7241816  
Fax: 0511 7241852  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de  
www.elia-kirchengemeinde.de

## Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr  
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

## Sekretärin

Lilia Fischer  
Telefon: 0511 7241816  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

## Pastor

Marc Gommlich  
Telefon: 0511 98428091  
Mobil: 0160 91927609  
pastor@elia-kirchengemeinde.de

## Kinder- und Jugendreferentin

N.N.

## Küsterin

Lidia Sidorenkow  
Telefon: 0511 9734674  
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

## Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Tjerd Braun, Pastor Marc Gommlich, Pia Niestroj, Dr. Thomas Rau (Vorsitzender), Silke Schäfer, Sebastian Stein (stellv. Vorsitzender)

## Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen  
Telefon: 0511 77953872

## Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde  
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41  
Evangelische Bank eG  
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

## Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL  
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18  
Sparkasse Hannover

## Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

## Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die Elia-Internetseite ist er abrufbar.

### Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

### Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Heike Hartung, Peter Meiselbach (Layout), Günter Oelkers, Sebastian Stein (V.i.S.d.P.)

### Druck

gemeindebriefdruckerei.de

# Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

## Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

**Kindergottesdienst** während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

**KinderActionGottesdienst** am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

**Friedensgebet** donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:  
[www.youtube.com/EliaKirchengemeinde](https://www.youtube.com/EliaKirchengemeinde)

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

## Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)  
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)  
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)  
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) \*  
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Frauen:  
Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)  
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:  
Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,  
Telefon: 0511 7241816)

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de) erhältlich ist.

\* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Gemeindebrief Elia-Kirchengemeinde | September 2024

## Für Jugendliche

**Konfirmandenunterricht \***  
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

**Teenkreis „EC-GO“ (ab 11 Jahre) \***  
freitags, ab 17:30 Uhr  
(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

**EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)**  
freitags, 18:30-20:30 Uhr  
(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

**FreakyFriday**  
der ultimative Teens-Gottesdienst  
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)  
Termine siehe Folgeseite

**EC-Abend**  
Teenkreis, Jugendkreis und ÆCK gemeinsam  
freitags, 19:00-23:30 Uhr  
Termine siehe Folgeseite

**Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)**  
2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr



## Musik

**Posaunenchor \***  
dienstags, 18:00 Uhr

**Band „Æmbraced“**  
mittwochs, 20:00 Uhr

## Für Kinder und Familien

**Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) \***  
freitags, 09:00-10:30 Uhr

**Eltern-Kind-Kreis XXL (0-5 Jahre) \***  
monatlich, freitags, 15:00-17:00 Uhr  
Spielplatz Lohausener Str. (bei Regen: Kirche)  
Termine siehe Folgeseite

**Elia-Family**  
mit Frühstück und Programm für Kinder  
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie  
Café für Eltern mit Kleinkindern.  
Termine siehe Folgeseite.

## Für Erwachsene

**Seniorenkreis**  
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

**Bibelblick \***  
2. Dienstag im Monat, 19:30 - 21.00 Uhr

**Jüngerschaftstreff (für Männer) \***  
mittwochs, 05:30 Uhr

**Gebetskreis**  
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr  
(genaue Termine im Schaukasten)

**Bibelstunde per Telefon \***  
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr  
Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

**Kreativkreis \***  
4 Mal im Jahr  
Ansprechpartnerin: Andrea Mieglitz  
(Telefon: 0179 1494245)

# Termin-Vorschau



**01.09.2024, 18:00 Uhr**

ChurchHour mit Illusionist & Trickkünstler  
Tommy Bright (siehe Seite 18)

**04.09.-08.09.2024**

Konfirmandenfreizeit auf Spiekeroog

**14.09.-15.09.2024**

ConnECt in Celle

**14.09.2024, 09:30-11:30 Uhr**

Elia-Family

Thema: Der reiche Bauer

**22.09.2024, 10:00 Uhr**

Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

**27.09.2024, 19:00 Uhr**

EC-Abend

**28.09.2024, 09:00-11:30 Uhr**

Frauenfrühstück

**26.10.2024, 09:30-11:30 Uhr**

Erste Probe Weihnachtsmusical  
(siehe Seite 18)

**03.11.2024, 16:00 Uhr**

Lobpreis-Gottesdienst „1000 Hallelujas“

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:  
[www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)



# Gemeindeglieder im Porträt

**Name:** Finn Liefländer  
**Wohnort:** Langelangen

## Wie und wann bist du in die Elia-Gemeinde gekommen?

Ein genaues Jahr zu sagen fällt schwer, meine erste Berührung mit der Elia-Kirche war das Weihnachtsmusical on ICE. Damals war ich noch relativ klein und war mit meinem Bruder Mika dabei. So richtig für die Gemeinde entschieden habe ich mich mit dem Konfa-Unterricht.

## Gruppe / Mitarbeit:

Leitung des KinderActionGottesdienst, Mitarbeiter im Konfirmanden-Unterricht, in der Kinderbetreuung und bei Elia-Family.

## Was ist dir wichtig für ein Leben als Christ?

Ständiges-am-Ball-bleiben. Ich glaube, wenn man etwas mit einer Regelmäßigkeit macht, wird man besser, versteht man mehr, glaubt man stärker. Stetige Prozesse sind wichtig, um sowohl als Person als auch im Glauben zu wachsen.

## Was gefällt dir besonders an der Elia-Gemeinde?

Die Kinder und Jungendarbeit. Es gibt einige coole Angebote und die Möglichkeit, gut in eine Gruppe rein zu wachsen. Auch, dass wir eine mittlerweile konstante Anzahl an Teilnehmern in allen Kreisen haben und jeder die Möglichkeit hat, sich in seinem Glauben zu entwickeln, finde ich sehr stark.

## Was hättest du gerne geändert?

Mir persönlich fehlt eine richtige Jungschar bzw. Jungschararbeit. Es gibt zwar ein paar Angebote, welche in die Richtung gehen, aber keines, welches mehrfach im Monat stattfindet und Jungschar richtig verkörpert.

**Dein persönliches Lieblingswort aus der Bibel:**  
Sprüche 3,5 und Epheser 4,32

## Dein persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):

Ein konkretes Lieblingslied habe ich nicht, jedoch fällt mir auch kein Lied ein, welches ich überhaupt nicht ab kann.



# Weihnachtsbasar in Elia

**A**lle Jahre wieder - dieses Jahr in der 4. Auflage - ist unser Weihnachtsbasar in Elia geplant. Es soll wieder der Termin in der Vorweihnachtszeit sein, auf den sich schon viele Langenhagener im Vorfeld freuen und einen Besuch fest einplanen können.

Unsere Bitte und Erinnerung: Unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr, damit wir wieder ein buntes, vielfältiges und einzigartiges Sortiment an Selbstgemachtem anbieten können. Warum sich nicht mit anderen zusammensetzen? Gemeinsam basteln oder backen im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft? Gemeinschaft bringt Spaß!

Doch dafür braucht es Beharrlichkeit – von uns und Ihnen als unsere treuen und gern auch neuen Helferinnen und Helfern.

Um die Bekanntheit des Weihnachtsbasars weiter zu erhöhen, nehmen wir gerne wieder Ihre Ideen und Vorschläge entgegen. Sind Sie gut vernetzt in den sozialen Medien? Haben Sie gute Kontakte zu lokalen Geschäften, wo wir Plakate aufhängen dürfen? Möchten Sie mithelfen? Wir freuen uns auf Ihre Meldungen.

Zum Vormerken:  
Sonntag 01.12. und 08.12.2024

Thomas Braun, Thomas Rau



Bild: Thomas Rau



**S**chon länger bestand in der Gemeinde der Wunsch nach einem Angebot zum gemeinsamen Bibellesen am Abend, das (auch) für Berufstätige geeignet ist. Nach einigen Überlegungen und zwei Monaten Vorbereitung gibt es nun seit April ein solches Angebot: den Bibelblick!

Der Name ist dabei Programm: Wir blicken gemeinsam in die Bibel, schauen uns Zusammenhänge an, betrachten einzelne Texte genauer. Dadurch wollen wir Gott und Sein Wort besser verstehen und im Glauben wachsen.

Wir sind mit dem Markus-Evangelium gestartet. An jedem Abend nehmen wir uns drei Kapitel vor: Zunächst wiederholen wir kurz die Inhalte vom letzten Treffen, dann fasst der Leiter/die Leiterin des Abends die drei Kapitel ausführlich zusammen, zeigt Zusammenhänge auf und weist auf Besonderheiten hin. Wir verwenden dazu eine moderne Übersetzung, um die Texte auf diese Weise neu zu erleben.

Danach beschäftigen wir uns mit zwei Abschnitten aus diesen Kapiteln intensiver. Das können Texte sein, die man schon „hundertmal“ gelesen hat und „sowieso kennt“, in denen aber oft noch viel Unentdecktes unter der Oberfläche steckt. Oder wir beleuchten „schwierige“ Passagen, deren Sinn sich nicht immer sofort erschließt. Wir kommen darüber ins Gespräch und tauschen Erfahrungen aus, stellen Fragen – wie es sich ergibt. Den Abschluss bildet immer ein kurzes Gebet.

Wir treffen uns monatlich am zweiten Dienstag des Monats (außer in den Schulferien) von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus. Jeder und jede ist willkommen, egal ob Einsteiger oder langjährige Bibelleserin. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, wir freuen uns über jeden, der dazu kommt!

Dorothe Wehrmann

## Vorsorge treffen

**W**enn wir sterben, bleiben immer Menschen zurück, die sich um viele Dinge kümmern müssen, die mit uns zu tun haben. Die Suche nach einem Bestatter ist da sicherlich meist der Anfang, aber auch das Kündigen von Zeitschriftenabos, Informationen an Versicherungen und vieles mehr gehören dazu.

Und manchmal beginnt das auch schon früher: Wenn sich ein Patient nicht mehr äußern kann, müssen Angehörige entscheiden, wie es nun medizinisch weitergehen soll. Das kann eine schwere Bürde sein, denn häufig geht es hier sprichwörtlich um die Entscheidung zwischen Leben und Tod.

Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie bereits zu Lebzeiten regeln, wer wann welche Entscheidung treffen darf. Sie können damit unter anderem Ihren Angehörigen eine Last von Schultern nehmen. Wenn Sie bereits bestimmt haben, was geschehen soll, hat dies Vorrang.

Vorsorge kann man in nahezu allen Bereichen treffen: Wie möchte ich behandelt werden? Wie möchte ich bestattet werden? Wer soll mein gesetzlicher Betreuer bzw. meine gesetzliche Betreuerin sein?

Und auch Entscheidungen zur Trauerfeier können bereits im Vorfeld getroffen werden: Welche Lieder sollen gesungen werden? Welcher Bibeltext soll im Zentrum der Predigt stehen? Welche Blumen sollen zu sehen sein?

Die Evangelische Kirche hat gemeinsam mit der Deutschen Bischofskonferenz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen eine Handreichung zur „Christlichen Patienten-

vorsorge“ veröffentlicht. Das darin enthaltene Formular umfasst bereits viele der genannten Fragen – alle weiteren Dinge, die Sie gerne im Vorfeld festlegen möchten, können Sie separat aufschreiben. Die Handreichung erhalten Sie bei der EKD im Internet unter [www.ekd.de/Christliche-Patientenvorsorge-15454.htm](http://www.ekd.de/Christliche-Patientenvorsorge-15454.htm) oder aber auch in unserem Gemeindebüro.

Informieren Sie zudem Angehörige oder andere Ihnen nahestehenden Personen über etwaige Vorsorgevollmachten und darüber hinaus gehende Wünsche sowie darüber, wo Sie die entsprechenden Schriftstücke aufbewahren. So ist sichergestellt, dass diese auch berücksichtigt werden können.

Sebastian Stein



# Ambulanter Hospizdienst Kirchröder Turm

**W**ir als ambulanter Hospizdienst des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e.V. beraten und begleiten Schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde seit 18 Jahren. Wir sind ein ambulantes Hospiz in Hannover mit aktuell 24 Ehrenamtlichen und einer Koordinatorin. Ambulant bedeutet, wir kommen nach Hause, ins Krankenhaus oder in eine Pflegeeinrichtung. Wir verstehen uns als Ergänzung zur professionellen Hilfe von Ärzten, ambulanten Pflegediensten und ambulanten Palliativdiensten. Wir wollen unterstützen, das Leben so lange wie möglich nach eigenen Wünschen gestalten zu können.

Unser Ziel ist, den Betroffenen ein Sterben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Unsere Unterstützung ist unabhängig von Religion, Weltanschauung, Nationalität oder Erkrankungsart. Unsere Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich tätig und unser Angebot ist für Sie mit keinen Kosten verbunden. Jede Begleitung wird individuell gestaltet und findet nach Absprache ca. 2-3 Stunden in der Woche regelmäßig statt. Zusätzlich bieten wir einmal monatlich einen Treffpunkt für trauernde Menschen an. Unsere Einladung gilt allen, die einen Verlust durch den Tod eines geliebten Menschen erfahren haben.



Bei einem reichhaltigen Frühstück, am festlich gedeckten Tisch, in angenehmer Atmosphäre, ist Raum für offenen Austausch über Gefühle ohne Angst haben zu müssen, dass Sie auf Ablehnung stoßen. Über eine Anmeldung freuen wir uns.

Einmal im Jahr sind wir für eine Woche in einer Grundschule mit dem Projekt Hospiz macht Schule. Mit einem 6 köpfigen Team gestalten wir auf kreative Art Themen wie Leben und Tod, Werden und Vergehen, Traurig sein und Trösten. Wir singen, tanzen, malen, basteln und erleben intensive Kleingruppengespräche mit Drittklässlern. Für uns als Team ist das eine sehr besondere und kostbare Zeit.

Als Koordinatorin bin ich zusätzlich beratend tätig und liebe und schätze meine sinnstiftende und vielseitige Tätigkeit im ambulanten Hospizdienst nun schon seit 8 Jahren. Nah bei den Menschen zu sein und Zeit für sie zu haben ist ein Geschenk.

Sabine Schmidt

Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst



Bilder: Sabine Schmidt

## In aller Kürze

### ChurchHour mit Tommy Bright

Der Illusionist und Trickkünstler Tommy Bright tritt am 01.09.2024 um 18 Uhr in der Elia-Kirche auf. Bekannt für seine verblüffenden Tricks und tiefgründigen Vorführungen, verbindet Tommy geschickt Unterhaltung mit nachdenklichen Momenten. Seine Shows spiegeln das Leben wider - Sie bieten Momente zum Lachen, Staunen und Nachdenken. Und wie immer teilt Tommy Bright dabei auch seinen Glauben an Jesus auf eine beeindruckend kreative Weise.

Nach der Show gibt es für alle Gäste eine leckere Bratwurst. Der Eintritt ist frei.

### Weihnachtsmusical

Nach dem Herbstferien starten wieder die Proben für das diesjährige Weihnachtsmusical. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf den ausliegenden Flyern und im Internet: [www.elia-kirchengemeinde.de/musical2024](http://www.elia-kirchengemeinde.de/musical2024)

## Elia im Internet

Die Elia-Kirchengemeinde ist auch an vielen Stellen im Internet vertreten:

Internetseite: [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

Facebook: [www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde](https://www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde)

Instagram: [www.instagram.com/elia.kirche](https://www.instagram.com/elia.kirche)

YouTube: [www.youtube.com/EliaKirchengemeinde](https://www.youtube.com/EliaKirchengemeinde)

Spotify: [www.elia-kirchengemeinde.de/spotify](http://www.elia-kirchengemeinde.de/spotify)

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche. Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite. [www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter](http://www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter)

## Kontakte, die weiterhelfen

### Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 7403613  
[dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de](mailto:dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de)

### Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 723804  
[lebensberatung@kirche-langenhagen.de](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)  
[www.lebensberatung-langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)

### Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzkranken  
Telefon: 0511 5904252  
oder über das Kirchenbüro

### Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65  
30851 Langenhagen  
[info@hospiz-langenhagen.de](mailto:info@hospiz-langenhagen.de)  
Telefon 0511 9402122

### Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:  
Birgit Karahamza  
Telefon: 0511 588730  
Mobil: 0176 75555401  
[kaleb-lgh@web.de](mailto:kaleb-lgh@web.de)  
[www.kaleb.de](http://www.kaleb.de)

### Neues Land

#### Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover  
Telefon: 0511 336117-30  
[www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)

# DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



**Extremwetter in Ostafrika:**  
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

**Ihre Spende hilft!**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)

# 4 Kirchen • 4 Abende 4 Möglichkeiten

## ... weiterzukommen im Glauben

**1. Abend: Gott – wie diese Reise mein Leben verändern kann**

23. Oktober 2024, Elia-Kirche Langenhagen, 19-21 Uhr

**2. Abend: Glaube. Was hindert mich daran?**

30. Oktober 2024, St.-Paulus-Kirche Langenhagen, 19-21 Uhr

**3. Abend: Wirklich frei sein und leben – Sünde und Jesus**

6. November 2024, Zum Guten Hirten Godshorn, 19-21 Uhr

**4. Abend: Christin/Christ werden. Lohnt sich das? Wie geht das?**

13. November 2024, Martinskirche Engelbostel, 19-21 Uhr



Anmeldung bitte bis zum **16. Oktober 2024** unter 0511 7241816  
oder an [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de) – oder einfach spontan  
und ohne Anmeldung dabei sein. Weitere Infos gibt es hier:

[www.kirche-burgwedel-langenhagen.de/artikel/glaubenskurs.html](http://www.kirche-burgwedel-langenhagen.de/artikel/glaubenskurs.html)



Evangelisch  
in Langenhagen

Foto: Angela Huang auf Pixabay